



Prof. Werner Seeger und die
Forscher am Gießener
Lungenzentrum entwickeln neue
Behandlungskonzepte. Foto: IDW

Neue Behandlungsstrategien made in Mittelhessen

Allergien, Chronisch obstruktive Lungenerkrankung und Lungenkrebs - Beschwerden im Zusammenhang mit den oberen Atemwegen gewinnen weltweit an Bedeutung. Schon heute nehmen Lungenerkrankungen auf einer von der Weltgesundheitsorganisation veröffentlichten Liste der Leiden, die zum Tode führen, den zweiten Platz ein. Mittelhessischen Wissenschaftlern um Prof. Dr. Werner Seeger kommt bei der Entwicklung neuer Behandlungsstrategien eine tragende Rolle zu. Das Lungenzentrum ist in der wissenschaftlichen Welt ein Aushängeschild für Mittelhessen.

Prof. Dr. Werner Seeger, Jahrgang 1953, studierte in Münster und Gießen Humanmedizin und war von 1979 bis 1982 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistenzarzt zunächst am Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie, anschließend bis 1987 an der Medizinischen Klinik der Justus-Liebig-Universität Gießen tätig. 1987 habilitierte er sich für das Fach "Innere Medizin und Pathophysiologie" und wurde zum Oberarzt ernannt. Seine Habilitationsarbeit wurde 1987 mit dem Schunk-Preis für Humanmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen sowie dem Frerichs-Preis der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin ausgezeichnet. 1991 Ernennung zum Professor und Leitung der Klinischen Forschergruppe "Respiratorische Insuffizienz".

Seit 1996 ist Prof. Seeger Direktor der Medizinischen Klinik II und seit 1997 Sprecher des neu eingerichteten Sonderforschungsbereichs "Kardiopulmonales Gefäßsystem" (SFB 547). Seit dem Jahr 2000 leitet er als Geschäftsführender Direktor das Zentrum für Innere Medizin des Universitätsklinikums Gießen. Prof. Seeger war von 1999 bis 2001 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin und von 2001 bis 2002 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie. Im Januar 2003 wurde er in die Senatskommission für Klinische Forschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft berufen. Er ist darüber hinaus Mitglied in zahlreichen internationalen und nationalen Fachgesellschaften, Ausschüssen und Kommissionen.

2008 erhält Prof. Dr. med. Werner Seeger, Direktor des Lungenzentrums und der Medizinischen Klinik und Poliklinik II der Justus-Liebig-Universität Gießen, den mit 50.000 Euro dotierten Robert

Pfleger-Forschungspreis, der alle zwei Jahre von der Doktor Robert Pfleger-Stiftung in Bamberg verliehen wird. Werner Seeger wird ausgezeichnet für seine hervorragenden Beiträge zur Erforschung von Lungenerkrankungen und die Entwicklung neuer Therapiekonzepte, mit denen diese Erkrankungen - teilweise erstmals - erfolgreich behandelt werden können.

[Informationen zum Sonderforschungsbereich Kardiopulmonales Gefäßsystem](#)

Letzte Aktualisierung: 01.04.2010, 11:30 Uhr